



E-CONTROL

Einführung innovativer Messsysteme in Österreich

Konsultationspapier der Energie-Control GmbH

April 2007

Das Messwesen nimmt eine wichtige Rolle im Energiemarkt ein: Die Erfassung und Übermittlung von Messdaten ist u.A. Grundlage für die Abrechnung der Kunden, Betrieb der Netze, Erstellung von Verbrauchs- bzw. Erzeugungsprognosen und die individuelle Tarifierung von Endkunden.

Sowohl die Liberalisierung der Energiemärkte als auch die Forderung nach Energieeffizienz und Versorgungssicherheit stellen höhere Anforderungen an Datenqualität und -verfügbarkeit. Damit hat auch das Messwesen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere in aktuellen EU-Richtlinien wie im Art. 13 der Richtlinie 2006/32/EG und Art. 5 der Richtlinie 2005/89/EG wird auf die Bedeutung von innovativen Messgeräten bzw. -systemen zur Erhöhung der Energieeffizienz bzw. der Versorgungssicherheit näher eingegangen.

Neue Entwicklungen in der Messgeräte-, Informations- aber auch Kommunikationstechnologie und geringere Gerätekosten haben in den USA und in einigen europäischen Ländern die großflächige Einführung innovativer Messsysteme, vorwiegend im Elektrizitätsmarkt, begünstigt. Marktöffnung, Kosteneinsparung, Optimierung des Netzbetriebes, aber auch regulatorische Vorgaben sind Ursachen für den Einsatz von Zählerfernauslese- oder Zählermanagementsystemen.

In den nächsten fünf Jahren werden zumindest drei Länder Europas (Italien, Schweden und die Niederlande) flächendeckend innovative Messsysteme eingeführt haben. Einige weitere Länder, wie z.B. Finnland, Spanien, Dänemark und Lettland planen die schrittweise Einführung von Zählerfernauslese- bzw. Zählermanagementsysteme in Haushalten. In Österreich beabsichtigen derzeit zwei große Stromnetzbetreiber ihre Kunden mit elektronischen Zählern mit Zwei-Wege-Kommunikation in den kommenden Jahren auszustatten.

Die Energie-Control GmbH verfolgt intensiv die aktuellen Entwicklungen rund um das Messwesen. Beginnend mit einer Informationsveranstaltung im April 2006, der Einrichtung einer Informationsplattform auf der Homepage www.e-control.at (unter Strom/Fachthemen/Messwesen) wird den Marktteilnehmern Informationen zu diesem Thema zur Verfügung gestellt. Weiters nimmt die Energie - Control GmbH an einer Vielzahl von nationalen und internationalen Fachkonferenzen und Diskussionen zum Thema Messwesen teil.

Die Energie-Control GmbH steht der Einführung innovativer Messsysteme grundsätzlich positiv gegenüber. Insbesondere für die Umsetzung der geplanten Energieeffizienzmaßnahmen, aber auch zur Belebung des Wettbewerbs und der Erhöhung der Versorgungssicherheit ist die rasche, kostengünstige und diskriminierungsfreie Verfügbarkeit von Messdaten für alle Berechtigten essentiell.

Unter der Voraussetzung geeigneter rechtlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen können alle Marktteilnehmer, vor allem Konsumenten, Produzenten, Netzbetreiber, Lieferanten und Energiedienstleister vom Einsatz moderner Messsysteme profitieren. Zu den wichtigsten Vorteilen innovativer Messsysteme zählen:

- Zeitnahe Verbrauchsinformation für Konsumenten (Display, Rechnung)
- (Markt-)Preissignale an Verbraucher & Erzeuger
- Kundenindividuelle Verbrauchssteuerung und Abrechnung
- Kosteneinsparung (Ablese-, Prozess- und Netzoptimierung)
- Erfassung & Monitoring Versorgungsqualität
- Individuelle Lastgangmessung mit minimalen Kosten
- Netzüberwachung und -steuerung
- Messdatenverfügbarkeit für Dritte (ESCOs) und damit Gleichbehandlung aller Lieferanten
- Automatisierung der Marktprozesse (Lieferantenwechsel)
- Verbesserung des Kundenmanagements
- Möglichkeit individueller Tarifangebote
- Integration dezentraler Erzeugung
- Erfassung und Reduktion von technischen und kommerziellen Verlusten & Stromdiebstahl

Im österreichischen Strom- und Gasmarkt ist die Messdienstleistung grundsätzlich Aufgabe des Netzbetreibers. Die dem Netzbetreiber mit Errichtung, Betrieb und der Ablesung des Messgerätes anfallenden Kosten werden vom Netznutzer über verordnete Entgelte für Messleistungen abgegolten. Die Energie-Control geht auf Basis der Daten internationaler Projekte davon aus, dass unter den derzeitigen regulatorischen Rahmenbedingungen und Höchstpreisen für Messentgelte in Österreich eine Investition in innovative Messsysteme wirtschaftlich darstellbar ist. Diese Annahme wird auch durch internationale Erfahrungswerte und die bereits in Durchführung befindlichen Projekte österreichischer Netzbetreiber bestätigt.

Um jedoch sicherzustellen, dass alle Marktteilnehmer (nicht nur Netzbetreiber) nachhaltig den maximalen Nutzen aus der Einführung moderner Messsystemen ziehen können, ist es aus unserer Sicht notwendig, grundsätzliche Anforderungen an die, über alle Netzbetreiber hinweg einheitlich Mindestfunktionalität der zukünftigen Messsysteme zu stellen. Auf Basis der bisher geführten Diskussionen und der Analyse der vorliegenden internationalen Erfahrungen, ergeben sich für die Energie-Control GmbH folgende grundlegende Anforderungen an innovative Messsysteme:

- Lastgangmessung
- Zwei-Wege-Datenkommunikation
- Mehrtarif-Funktionalität
- Import- und Exportmessung

- Erfassung von Spannungsqualitätsparametern
- Erfassung von Versorgungsunterbrechungen
- Zentral steuerbare Leistungsbegrenzung bzw. -unterbrechung
- Informationsdisplay am Messgerät
- Kommunikationsschnittstelle für externes Display
- Kommunikationsschnittstelle zur Erfassung der Daten von externen Messgeräten (z.B. Gas, Wasser, Fernwärme)

Die Messdaten sind vom Netzbetreiber sowohl den Verbrauchern bzw. Erzeugern als auch autorisierten Marktteilnehmern, insbesondere Lieferanten und Energiedienstleistungsunternehmen in elektronischer Form jederzeit zugänglich zu machen.

Die Inhalte dieses Dokuments basieren auf diversen externen Quellen und selbst durchgeführter Analysen. Auf Basis der eingehenden Stellungnahmen der Marktteilnehmer, geplanter bilateraler Gespräche und Workshops wird die Energie-Control GmbH weitere Schritte zur Einführung innovativer Messsysteme in Österreich setzen.

Stellungnahmen zu diesem Konsultationspapier richten Sie bitte bis 15. Juni 2007 an die Energie-Control GmbH, Rudolfsplatz 13a, 1010 Wien. Für Rückfragen bzw. weitere Informationen steht Ihnen Herr DI Timo Riess, unter Tel (01) 24724-502 oder per Email timo.riess@e-control.at zur Verfügung.